



Rubinhochzeit in Wetter

Am 13. März 2016 traten Ursula und Hans-Ulrich Struck nach 40 Jahren erneut vor den Altar.

Die Gemeinde und eine große Anzahl Gäste versammelten sich in der neuapostolischen Kirche in Wetter, um dem Festgottesdienst beizuwohnen.

Dem Gottesdienst lag das Wort aus Matthäus 26, 26-28: "Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach es und gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden" zu Grunde.

Bezirksevangelist Frank Schauerte, der die Predigt hielt, hob besonders heraus: Das Abendmahl als Sakrament erneuert das Bündnis zwischen Gott und den Menschen im Kampf gegen die Sünde.

In der Ansprache für den Segen zur Rubinhochzeit, ging Schauerte auf das Wort aus Offenbarung 2, 19 und 25 ein. Hier heißt es: "Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und weiß, dass du je mehr tust. Doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme."

Nicht nur durch die Liebe hat das Paar das Ehebündnis gehalten, sondern auch im Glauben und durch alle Beschwerden des Alltags.

Der Segen soll den Willen, das Eheversprechen auch weiterhin mit Gottes Hilfe zu halten, unterstützen.

Nach der Segenshandlung erfreute Lucy Struck die Beiden mit einem Liedvortrag.

13. März 2016

Text: Elke Gettkandt, Michael Neubauer

Fotos: Nadine Müller

